

Produktname: SUN2 (18Q3) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18444**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,25 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:2000,FC 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 80kDa

Antigen-Informationen

Genname	SUN2
Alternative Namen	FRIGG; UNC84B;
Gen-ID	25777.0
SwissProt ID	Q9UH99
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen SUN2

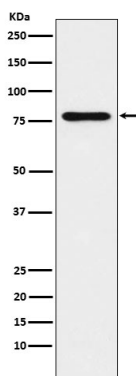
Hintergrund

SUN-Proteine sind Bestandteil des LINC-Komplexes – einer Proteinbrücke, die die Kernhülle überspannt und das Nukleoskelett mit dem Aktin-Zytoskelett verbindet. Sie befinden sich auf der inneren Kernmembranseite des Komplexes. Als Komponente des LINC-Komplexes (Linker von Nukleoskelett und Zytoskelett) sind sie an der Verbindung zwischen Kernlamina und Zytoskelett beteiligt. Die durch den LINC-Komplex vermittelten nukleozytoplasmatischen Interaktionen spielen eine wichtige Rolle bei der Übertragung mechanischer Kräfte über die Kernhülle sowie bei der Kernbewegung und -positionierung. SYNE2 und SUN2 bilden insbesondere Anordnungen von transmembranären, Aktin-assoziierten Kernlinien (TAN-Linien), die an F-Aktin-Fasern binden und den Kern während Aktin-abhängiger Kernbewegungen an den retrograden Aktinfluss koppeln. Sie sind für die interkinetische Kernmigration (INM) erforderlich und essenziell für die Nukleokinese und die Zentrosom-Kern-Kopplung während der radialen neuronalen Migration im Großhirnrindbereich und während der Gliazellmigration. Für die Kernmigration in retinalen Photorezeptor-Vorläuferzellen ist SUN1 erforderlich, was auf eine Assoziation mit zytoplasmatischen Dynein-Dynactin- und Kinesin-Motorkomplexen sowie wahrscheinlich B-Typ-Laminen hindeutet; SUN1 und SUN2 scheinen redundant zu wirken. Der SUN1/2:KASH5-LINC-Komplex koppelt Telomere während der Meiose an Mikrotubuli; SUN1 und SUN2 scheinen zumindest teilweise redundant zu wirken. SUN1 verankert die Chromosomenbewegung in der Prophase der Meiose und ist an der selektiven Genexpression von kodierenden und nicht-kodierenden RNAs beteiligt, die für die Gametogenese benötigt werden. SUN1 ist für die Telomeranheftung an die Kernhülle und die Gametogenese erforderlich. Möglicherweise fungiert es auch auf endozytischen Vesikeln als Rezeptor für RAB5-GDP und ist an der Aktivierung von RAB5 beteiligt.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der SUN2-Expression im Jurkat-Zelllysat.